

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 7

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Auszug aus «**Vorbilder und Idole**» von Alice Schwarzer: «Simone de Beauvoir ist unverändertes Vorbild mit ihrem Satz: Man wird nicht als Frau geboren, man wird dazu gemacht.»

Anka Zink im BR: «Frauen nehmen nicht immer den ersten Besten, sondern auch das Allerletzte!»

Aus **Zofinger Tagblatt**: «Wenn Engel reisen, ist das Wetter kaum zu bremsen.»

Atze Schröder bei RTL: «Wenn der liebe Gott gewollt hätte, dass wir freitags Fisch essen, hätte er nicht samstags die Arztpraxen zugemacht.»

Manfred Krug im Hörbuch «Männer! Fussball ist alles!»: Frauen verstünden von Fussball «zutiefst nichts». Weil man «den Verstand abgeben und einen völlig sinnlosen Enthusiasmus einschalten muss. Das können Frauen nicht.»

Jay Leno in Tonight Show (NBC): «In Massachusetts gibt es eine Kirche für Nudisten. Da möchte ich mal das Geräusch hören, wenn jemand zu spät kommt und alle auf der Bank ein Stück zur Seite rutschen!»

Lars Reichow im HR: «Das Restrisiko für uns Männer beginnt dort, wo wir etwas ohne unsere Frauen machen.»

Beat Zberg, verletzter Gerolsteiner-Rennfahrer: «Es ist ungewöhnlich für einen Rennprofi, zu dieser Jahreszeit zu Hause zu sein. Und ich habe erstaunlicherweise den Eindruck, dass ich gar nicht störe ...!»

Woody Allen, US-Schauspieler: «Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende.»

Jürg Ramspeck (69), Blick-Starkolumnist und Ex-Weltwoche Chefredaktor, lüftete seinen Wewo-Pseudonym-Namen Oscar Nebel: «Bei Nebel fällt wohl jedermann ein, dass es den ‚Nebelspalter‘ gibt, der für seinen Humor bekannt ist und von dem man zwei Silben straflos klauen kann.»

Aus **Ruhr Nachrichten**: «Schnell lernte die deutsche Lehrerin, dass die Chinesen alles essen, was vier Beine hat, ausser einen Tisch. Schlangen inbegriffen.»

Django Asül im Casino Winterthur: «Im Tennis gilt immer noch: Man kann den Gegner am Netz abschiessen – auch ohne UNO-Mandat!»

Spider in Maulhelden (RBB): «Unsere Volksvertreter sind nur ihrem Gewissen verpflichtet – also niemandem!»

Mike Krüger bei RTL: «Ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Sommer kommt, ist, wenn die Schwaben ihre Weihnachtsbäume wegwerfen.»

Wilfried Schmickler im WDR: «Neue Bilder beweisen, dass es auf dem Mars tatsächlich Eis gibt – und so, wie es aussieht, sogar verschiedene Sorten!»

Udo Jürgens, Wahl-Zürcher in ORF-Seitenblicke, notiert von Telemax: «Ich kann den Leuten nur raten, ein bissl mehr Laster zu haben. Wir sind alle zu brav geworden.»

Aus **Frauenfelder Woche**: «Wir suchen für unsere Omi einen Kinderwagen und einen Sandkasten, günstig und gratis.»

Anke Engelke in ihrer Show: «Der arme David Beckham hat einen Elfmeter verschossen – verständlich, denn Victoria hatte zuletzt immer zu ihm gesagt: Du brauchst nicht bei jeder Gelegenheit einen rein-tun!»

Aus **Aargauer Zeitung**: «Karla war mitangeklagt wegen Überlassens eines Motorfahrzeugs an eine mit Führerausweis belegte Person.»

Arnulf Rating im Scheibenschwischer (ARD): «Unternehmensberater sind Leute, die einem erst die Uhr wegnehmen, um einem dann für viel Geld zu sagen, wie spät es ist!»

Gaby Köster in 7 Tage 7 Köpfe: «Dass Kolumbus Amerika entdeckt hat, das war kein Zufall – das war einfach nur Pech!»

Inserat aus **Affoltnener Anzeiger**: «Gebundene Blumen, die fesseln.»

Alfred Dorfer (42), Wiener Kabarettist im Zürcher Millers Studio: «Die Schweiz und Österreich sind eigentlich Nachbarländer, nur getrennt durch Vorarlberg.»

Medienmitteilung der **SP Schweiz**: «Sparmassnahmen kommen die Kantone teuer zu stehen.»

Martin Verkerk, Tennisspieler, auf die Frage, wie er seine Chancen in Wimbledon einschätzt: «Gras ist für Kühe.»

Nubya, Sängerin, in der SI: «Ich bin mein eigener Chef, und ich wollte mir schon lange mal sagen, dass ich alles ganz toll mache.»

Bernd Stelter in RTL: «Mit dem Adel ist es so wie bei den Kartoffeln: Die Besten liegen unter der Erde ...»

